

Schutzkonzept der Kyburg-Loge Nr. 14 für rituelle Sitzungen, gültig ab 23. April 2021



- Wir setzen auf die Eigenverantwortung durch alle Brüder. So ist unbedingt von einer Teilnahme abzusehen, falls (auch nur geringe) Anzeichen einer COVID-19 Erkrankung vorliegen oder eine Quarantäne angeordnet wurde.
- Die Teilnehmerzahl an den Sitzungen wird auf 15 Personen beschränkt.
- Teilnahmebedingung:
 - Entweder seit mindestens 14 Tagen vollständig geimpft
 - Oder maximal 10 Stunden vor der Sitzung einen Selbsttest mit negativem Resultat gemacht
- Wir verzichten konsequent auf Händedruck bei Begrüssung, Verabschiedung, Bildung der Bruderkette etc.
- Wir achten stets - so gut es die Situation erlaubt – auf genügend Distanz untereinander.
- Im Kyburg-Stübli steht ein Desinfektionsmittel zur Verfügung. Damit sind vor und nach der Sitzung die Hände zu desinfizieren.
- Im Kyburg-Stübli und in der Halle besteht während der gesamten Anwesenheit Maskentragpflicht.
 - Die teilnehmenden Brüder werden gebeten, ihre eigene Gesichtsmaske mitzubringen.
 - Im Kyburg-Stübli wird vor der Sitzung auf den Ausschank von Getränken verzichtet.
 - Nur der jeweils Sprechende (OM, UM, aAM, PS, Referent) kann während der Sitzung in der Halle die Maske ablegen
- Im Refektorium besteht ebenfalls Maskentragpflicht, solange man nicht am Tisch sitzt. Mittels Anordnung der Tische und einer geeigneten Sitzordnung wird eine angemessene Distanz zwischen den Brüdern und den Tischen geschaffen. Wir tischen für maximal 15 Gäste auf. Für jede Sitzung wird je eine Teilnehmerliste für die Halle sowie fürs Refektorium geführt.